STARKER ERSTER DURCHGANG, DANN ZIEHT LEONBERG DAVON

SV Leonberg/Eltingen gegen HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See

Sonntag, 15. November 2026

SV Leonberg/Eltingen 34 : 22 HSG Ca-Mü-Max

CaMüMax hält bis zur Pause stark dagegen

Die HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See erwischte in Leonberg einen guten Start. CaMüMax ging früh mit 2:1 in Führung. Danach übernahm der Gastgeber zwar das Kommando und setzte sich zwischenzeitlich auf 8:4 ab, doch CaMüMax blieb konsequent im Spiel und verkürzte den Rückstand bis zur Pause auf 13:15.

Die erste Halbzeit zeigte, dass CaMüMax dem favorisierten Gastgeber über weite Strecken auf Augenhöhe begegnen konnte. Auch nach Rückständen fand die Mannschaft Lösungen und arbeitete sich mehrfach wieder heran.

Leonberg entscheidet die Partie nach der Pause

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Leonberg jedoch deutlich das Tempo. Innerhalb weniger Minuten wuchs der Rückstand von 13:15 auf 13:21. CaMüMax antwortete zunächst mit zwei schnellen Toren und verkürzte auf 15:21, konnte den Lauf der Gastgeber aber nicht dauerhaft stoppen.

Im weiteren Verlauf setzte sich Leonberg über 22:17 und 28:20 weiter ab. CaMüMax kämpfte weiter, konnte den Abstand jedoch nicht mehr entscheidend verkürzen. Den letzten eigenen Treffer erzielte die Mannschaft zum 22:33. Am Ende gewann Leonberg mit 34:22.

„CaMüMax zeigte besonders vor der Pause eine starke Leistung, konnte den Leonberger Lauf nach dem Seitenwechsel aber nicht mehr stoppen.“

Starke persönliche Ausbeute

Frido erwischte einen super Tag und war mit elf Treffern der erfolgreichste Torschütze des gesamten Spiels.

STARKER ERSTER DURCHGANG, DANN ZIEHT LEONBERG DAVON

SV Leonberg/Eltingen gegen HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See

Sonntag, 15. November 2026

Tore für CaMüMax

Spieler	Tore
Frido Lindner	11
Julius Colak	5
Loris Jansen	3
Hugo Muschik	2
Leopold Fechtig	1

Fazit

Das Endergebnis fällt deutlicher aus, als es der Verlauf der ersten Halbzeit erwarten ließ. CaMüMax zeigte bis zur Pause viel Widerstandskraft und blieb beim 13:15 in Schlagdistanz. Der entscheidende Unterschied entstand direkt nach Wiederbeginn, als Leonberg mit einem 6:0-Lauf davonzog. Positiv bleibt besonders der engagierte erste Durchgang.